

Tempo-30-Zone

Fahrzeuge haben Vortritt
Fussgängerstreifen hat es nur
in begründeten Ausnahmefällen
Strasse an übersichtlicher Stelle
überqueren



WALULOLO

WAрте LUege LOse LOufe

Sicher unterwegs auf dem Schulweg



Links

- www.elternrat-ittigen.ch
- www.bfu.ch
- www.verkehrsclub.ch
- www.pedibus.ch
- www.zu-fuss-zur-schule.ch

Liebe Eltern,

bald beginnt für ihr Kind mit dem Eintritt in den Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt. Viele neue Erfahrungen und Herausforderungen warten auf die Kindergartenkinder, unter anderem der Schulweg. Mit diesem Flyer erhalten Sie wichtige Informationen und Empfehlungen zum Thema Kinder auf dem Schulweg.

Gut zu wissen

Wegen ihrer geringen Körpergrösse haben Kinder eine ganz andere Perspektive und einen schlechten Überblick. Ihre Sicht wird durch grössere Objekte wie parkierte Autos verdeckt und sie sind für andere Verkehrsteilnehmer weniger gut zu sehen.

3- bis 4-jährige Kinder erkennen meist nicht, ob ein Fahrzeug steht oder fährt. Kinder können Geschwindigkeiten erst mit etwa zehn Jahren einschätzen. Von einem Bremsweg haben sie keine Vorstellung.

Das Blickfeld eines Erstklässler ist erst zu ca. 70% ausgebildet. Bewegungen im Randbereich, wie ein herannahendes Auto, werden entsprechend spät gesehen.

Gehör und Orientierungssinn sind bei kleinen Kindern noch nicht vollständig entwickelt. Daher können sie Geräusche, die von der Seite oder von hinten kommen, nicht lokalisieren.

Ausserdem sind Kinder rasch ablenkbar und sich der Gefahren im Strassenverkehr nicht bewusst.

Der Schulweg

Beginnen Sie früh, den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind zu üben. Wählen Sie möglichst verkehrsarme Strassen mit niedriger Geschwindigkeitsbegrenzung, guten Sichtverhältnissen und Trottoir.

Achten Sie bei der Planung und beim Üben des Schulwegs auf besondere Gefahrenquellen wie Strassenquerungen mit oder ohne Fussgängerstreifen, Druckknopfampeln, teilweise mit Konfliktgrün, unübersichtliche Stellen wie Parkplätze, Ausfahrten oder Büsche, etc.

Üben Sie mit Ihrem Kind sicheres Verhalten am Fussgängerstreifen mit:
Warte – luege – lose – loufe

Die Kinder suchen Blickkontakt zum Fahrzeuglenker und gehen erst los, wenn die Räder des Fahrzeugs still stehen oder die Strasse frei ist.

Planen Sie genügend Zeit ein für den Schulweg, damit ihr Kind in Ruhe zu Fuss gehen kann.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über weitere Gefahren auf dem Schulweg wie physische oder psychische Gewalt, Autostopp etc.

Zusammengefasst: Wählen Sie den sichersten, nicht den kürzesten Schulweg.

Zu Fuss in die Schule

Am besten gehen Kinder zu Fuss in die Schule. So lernen sie sich im Strassenverkehr sicher zu verhalten. Sie erhalten Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen. Die Bewegung fördert ihre Entwicklung und dient der Gesundheit.

Verkehrsinstruktoren, Schulleitung und Elternrat raten davon ab, den Schulweg mit fahrzeugähnlichen Geräten wie Trottinettes, Skateboards oder Rollschuhen zurück zu legen.

Mit Taxidienst per Auto tragen Sie zum ohnehin schon grossen Verkehrsaufkommen bei, welches ein Hauptproblem der Schulwegsicherheit in unserer Gemeinde darstellt. Ausserdem bewegen Sie sich im Bereich der Schulhäuser in einem besonders heiklen Bereich und könnten andere Kinder gefährden.



Vorbild

Übernehmen Sie Verantwortung für die Sicherheit und die Entwicklung Ihres Kindes. Setzen Sie die Tipps aus dieser Broschüre um und helfen Sie Ihrem Kind, sich auf das Abenteuer Schulweg vorzubereiten.

Und Ausserdem: Kindern lernen durch Nachahmen. Als Eltern sind Sie ein wichtiges Vorbild. Verhalten Sie

sich daher im Strassenverkehr stets korrekt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrem Kind einen sicheren Start in den Kindergarten.

Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit,
Elternrat Ittigen